

LETZTE NACHRICHTEN

WELT Nachrichten in Kurzform

- Deutsche Börse plant Regeln für den DAX zu ändern, so wäre ein Ausscheiden Wirecards vor September möglich.
- USA verzeichnen Rekord von 77.000 Fällen an Corona-Neuinfektionen.
- Kramp-Karrenbauer will neue Orientierungszahl für Beteiligung an der NATO. Der prozentuale Anteil der Verteidigungsausgaben am BIP sei kein ausreichender Indikator.

Na endlich!

Negativ.

Wenn ich meine Kennzahl nicht halten kann, muss eine neue her!

EUR EZB sieht weiter höchst unsicheren Ausblick

Die Europäische Zentralbank hat ihre Geldpolitik beim Zinsentscheid am Donnerstag unverändert belassen. Der Leitzins verbleibt damit bei 0,0 Prozent. Das Volumen des bis mindestens Mitte 2021 laufenden Pandemiekaufprogramms PEPP bleibt bei 1.350 Milliarden Euro (1,35 Billionen Euro) und wird voll ausgeschöpft werden.

Keine Überraschung.

USD USA: Einzelhandel auf Erholungskurs, Arbeitsmarktdaten schwach

Die US-Einzelhandelsumsätze lagen im Juli bei 7,5 % (erwartet: 5 %) nach zuvor 18,2 %. Während sich die Umsätze wieder erholten, fielen die Arbeitsmarktdaten schwächer als erwartet aus. Die Anträge auf Arbeitslosenhilfe lagen im Juli bei 1,3 Millionen (erwartet: 1,25 Millionen) nach zuvor 1,31 Millionen.

Neutral

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1371	-1,1436	1,1378	- 1,1394	1.1170	1.1150	1.1130	1.1450	1.1495	1.1510	Positiv
EUR-JPY	122,07	-122,46	122,02	- 122,30	120.00	119.70	119.50	122.60	123.00	123.70	Positiv
USD-JPY	107,05	-107,40	107,19	- 107,36	106.80	106.40	106.00	108.20	108.60	108.80	Positiv
EUR-CHF	1,0748	-1,0787	1,0759	- 1,0769	1.0600	1.0580	1.0560	1.0800	108.65	109.00	Positiv
EUR-GBP	0,9056	-0,9074	0,9058	- 0,9072	0.8910	0.8900	0.8875	0.9100	0.9130	0.9160	Positiv

DAX-BÖRSENAPEL

-  Ab 11.550 Punkten
-  Ab 11.800 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	12.874,97	-56,01
EURO STOXX50	3.365,35	-12,86
Dow Jones	26.734,71	-135,39
Nikkei	22.667,47	-102,89
Brent Spot	43,37	-0,42
Gold	1.797,16	-13,13
Silber	19,16	-0,26

TV-TERMINE



Die EZB bleibt auf Kurs (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1389 (06:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1371 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,21. In der Folge notiert EUR-JPY bei 122,1. EUR-CHF oszilliert bei 1,0760.

Nach dem Öffnen der geldpolitischen Schleusen in den Vormonaten hat die EZB ihre Geldpolitik auf der gestrigen Ratssitzung unverändert belassen. Das bis Mitte 2021 laufende Pandemiekauflprogramm PEPP behält seine Höhe von 1.350 Milliarden Euro bei. Auch das Anleihekaufprogramm wurde mit 20 Mrd. Euro pro Monat bestätigt.

Die EZB Präsidentin Christine Lagarde beschrieb den wirtschaftlichen Ausblick als "höchst unsicher". Eine Erholung der Wirtschaft habe zwar in den letzten beiden Monaten stattgefunden, die wirtschaftliche Aktivität sei aber noch gering. Erst für das dritte Quartal stellt die EZB eine – ebenfalls unsichere Konjunkturbelebung in Aussicht.

Die EZB bleibt damit auf ihrer bisherigen Politiklinie: der Preis des Geldes bleibt bei Null. Liquidität wird auch in der Zukunft reichlich vorhanden sein. Das Auffangnetz für die Kapitalmärkte ist straff gespannt.

Den Staffelstab haben aktuell die Staats- und Regierungschefs der 27 EU-Länder in der Hand, die über den geplanten Wiederaufbaufonds für schwer von der Corona-Krise betroffene Staaten verhandeln. Im Raum steht ein Gesamtvolumen von 1,7 Billionen Euro. Ein Investitionsprogramm, das seinen Namen verdient und in Zukunftstechnologien und Infrastruktur investiert würde Europas



FOLKER HELLMAYER

TELEFON 0421 54 87 40-12

E-MAIL

folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK

TELEFON 0421 54 87 40-13

E-MAIL

christian.buntrock@solvecon-invest.de

Wettbewerbsfähigkeit fördern. Ein Konsumpaket ohne Restriktionen und Kontrolle hätte nur einen kurzfristigen Effekt, der verkrustete Strukturen weiter alimentieren würde. Den Märkten ist die Art des Pakets zunächst egal, der zusätzliche Stimulus wird die Kurse weiter nach oben treiben. So gleichgültig wie die Märkte kurzfristig sind, so penibel werden sie auf mittlere Sicht reagieren.

Wer nicht wettbewerbsfähig ist, wird abgestraft und entsprechend bewertet, das gilt finanzwirtschaftlich für Währungen und Unternehmen, realwirtschaftlich für Standorte und Strukturcluster.

Den politisch Verantwortlichen in Portugal und anderen besonders von Hilfen begünstigten Ländern ist der kurzfristige Konsum wichtiger, mit diesem korrelieren die nächsten Wahlergebnisse, nicht mit den Investitionen.

Die Verantwortlichen, der die Rechnung zahlenden Länder, müssen wiederum ihrer Aufgabe gerecht werden. Diese liegt nicht im Kauf von kurzfristiger Beliebtheit bei den Nachbarländern, sondern in der Förderung von wettbewerbsfähigen Strukturen, damit Europa auch bei den kommenden Generationen beliebt ist.

Die regelmäßigen Eingriffe dritter Länder in die Souveränität europäischer Länder (Digitalsteuer, 5G Netze, Energierversorgung) sollte genug Warnung sein, dass Europa nicht nur zusammenstehen, sondern auch wettbewerbsfähiger und damit resilienter werden muss.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.0850 – 70 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Bleiben Sie gesund, viel Erfolg!

Ihr Christian Buntrock

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Italien Industrieraufträge	May	-32,2	n.v.	10:00	Langsame Erholung findet statt.	Mittel
EUR	EU: Index Konsumgüterpreis- entwicklung	Jun F	0,3	0,3	11:00	Keine Überraschungen erwartet.	Mittel
USD	US-Baubeginne	Jun	974	1180	14:30	Zieht wieder an.	Gering
USD	Konsumklimaindex der Jul P Universität Michigan		78,1	79	16:00	Auswirkungen COVID?	Mittel
RUB	Russland Reallohnenentwicklung (YoY)	May	-2	-3,9	18:00	Arbeitsmarkt und Löhne stehen Druck	Mittel
RUB	Russland Retail Sales (YoY)	Jun	-19,2	-11	18:00	Erholung benötigt noch Zeit	Gering
RUB	Russland Arbeitslosenquote	Jun	6,1	6,3	18:00	Arbeitsmarkt und Löhne stehen Druck	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH

Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen

TELEFON 0421 5487 40-10

TELEFAX 0421 54 87 40-69

E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller

SITZ Bremen

HANDELSREGISTER

Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de